

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 284.

Donnerstag den 3. December

1868.

(Eingekandt.)

In den „Bibern und Klängen aus Rudolstadt“, 3. Auflage, 1867, wundert sich Gottlieb, daß die Bäcker mett ehre kruschen Hände suhe niedlichen Dingerchen von Semmeln kennen hürriichte und ruft seinem Nachbar dem Bäcker früh Morgens zu: „Du Friße! Du kennst mir nur fleisch amal feer ein Dreier Semmel im Blaseruhre rebberschieße!“ Wie glücklich sind wir da in Halle! trotz des theuern Weizens können wir das doch nicht von unsern Semmeln und Franzbroden sagen. Wir haben da noch lange Zeit, ehe wir es bis zu der obgedachten Klage in Rudolstadt bringen! Ja! aber der theure Weizen ist auch viel mehrreicher, als der wohlfeilere und hält auch viel länger vor! — c — s

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 4. December um 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Schmeißer.

Zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins.

Donnerstag den 3. December, Abends 6 Uhr, im Saale der Volksschule — Vortrag des Herrn Professor Dr. Gofche über „die Wieberkehr der Toten in Volksglauben und Dichtung.“

Der Zutritt ist Jedermann gestattet. Zur Aufnahme von Liebesgaben für den Verein werden Becken ausgestellt sein. **Der Vorstand.**

Stenographie.

Der stenographische Verein nach Stolze eröffnet in der bisherigen Weise einen Unterrichts-Cursus in der Stenographie, welcher von Herrn Assistent Kopp geleitet wird.

Anmeldungen zur Theilnahme nehmen entgegen die Herren Kaufleute Wilhelm Rathcke, Brüderstraße 8, und Carl Rathcke, am botanischen Garten.

Notiz.

Nachdem an dieser Stelle mehrfach vom Eingehen des **Richard Mühlmann'schen Lese-Institutes** die Rede gewesen, sei **berichtigend** darauf aufmerksam gemacht, daß mit Neujahr nur die **Lese-Zimmer** dieses Institutes geschlossen werden, während sowohl der **wissenschaftliche**, wie auch der **bellesristische Lese-Zirkel** desselben auch nach Neujahr ungehindert seinen Fortgang nehmen wird. — 1.

Wohlthätigkeit.

1 Thaler, mit der Bestimmung für einen armen kleinen Knaben zur Pflege, in das Kirchenbeneden zu St. Ulrich gelegt, ist mir übergeben und soll im Sinne des Wohlthäters, dem ich hierdurch danke, verwendet werden. **Der Oberprediger Weicke.**

Tageschau.

Donnerstag, den 3. December.

Geschäftskunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —

Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntage 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreidgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. N. u. 3—6 U. N. M. — **Ober-Bergamt:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — **Paßbüreau:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — **Einwohner-Commissar:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); **die Institut-Kasse:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — **Steuernamt:** 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — **K. Kreisliste:** 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. N. M. — **Landrathsammt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — **Sant-Commandite:** 8^{1/2}—1 U. B. M. u. 3^{1/2}—5 U. N. M. — **Universität:** Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 9—12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm bis 2 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (gr. Schiann 10a) Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Et.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Univeritätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Sammlungen.

Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univerf.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

Vereine.

PolYTECHNISCHER Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9^{1/2} Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7^{1/2}—10 Uhr Abends. (Eingang: Kugasse) (Rechnen.)

Jünglings-Verein (Moennergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesangskunde, Dirigent Dreszler.)

Schachclub, Verammlung 7 Uhr Abends in „Schiller's Restauration.“

Turnverein, Uebungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Gabelsberger'scher Stenographen-Verein, Verammlung, 8 Uhr Abds. (Fürstenthal). Verein für Mineralöl-Industrie. Dritte ordentliche General-Verammlung 9 Uhr Vorm. in „Stadt Hamburg.“

Vorträge.

Zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins. (Vortrag des Herrn Prof. Dr. Gofche.) 6 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“

Liebertafeln.

Männergesangverein, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“

Handwerkermeister-Liebertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. in „Schiller's Restauration.“

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

1. December 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Rin.	Dampf- spannung Bar. Rin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,55	1,72	91	—0,6	SO	neblig.
Mitt. 2	335,09	1,87	84	1,2	NO	bedeckt 10.
Abd. 10	334,92	1,82	85	0,7	NO	bedeckt 10.
Mittel	335,19	1,80	87	0,4		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachstehende Bekanntmachung:

Wir sehen uns veranlaßt, auf die Vorzüge hinzuweisen, welche die in neuerer Zeit viel aus Schweden importirten, und außerdem in inländischen Fabriken (im hiesigen Bezirk bei Danz zu Droßlig und Morgenstern zu Schildau) dargestellten sogenannten Sicherheitszündhölzer vor den bisher üblichen Reibzündhölzern haben; dieselben unterliegen nicht der Selbstentzündung, sondern sind außer an brennender Flamme nur auf der für diesen Zweck speciell bereiteten Reibfläche in Brand zu setzen; sie sind also viel weniger feuergefährlich als die gewöhnlichen Zündhölzer, sie bieten außerdem aber den großen Vortheil, keine giftigen Substanzen zu enthalten, also zu Unglücksfällen und Verbrechen weit weniger Gelegenheit zu geben.

Es ist deshalb diesen nicht wesentlich kostspieligeren Zündwaaren die möglichste Verbreitung zu wünschen.

Merseburg, den 18. November 1868.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

(gez.) von Krosigk.

wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Halle, den 28. November 1868. **Die Polizei-Verwaltung.**

Der Ober-Bürgermeister.
v. Bopß.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß mit der in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 7. Februar 1835 und

21. Juni 1844 erteilten polizeilichen Erlaubniß zum Betriebe des **Kleinhandels mit Getränken** die Befugniß **Getränke zum Genuß auf der Stelle** zu verabreichen, nicht verbunden ist.

Die Contravenienten haben die Versagung der Verlängerung dieser Erlaubniß, unter Umständen auch die sofortige Zurücknahme der Concession zu gewärtigen.

Zugleich werden die Inhaber polizeilicher Erlaubnißscheine zum Kleinhandel mit Getränken, und zum Betriebe der Gast- und Schenkwirtschaft hierdurch aufgefordert, die bezeichneten Scheine, **spätestens bis zum 15. December** cr. zur Ertheilung des Verlängerungsvermerks in der diesseitigen Registratur einzureichen.

Später eingehende Erlaubnißscheine werden unnachlässiglich nicht prolongirt.

Halle, den 1. December 1868. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Die der Vorspannkasse angehörigen Pferdebesitzer werden hierdurch benachrichtigt, daß zur Deckung der geleisteten Vorspannzuschüsse pro Pferd 3 Sgr. zu zahlen sind, welche in der nächsten Zeit gegen Quittung erhoben werden sollen.

Halle, den 1. December 1868. **Die Quartier-Amts-Kasse.**

Retour-Sendungen.

Ein Packet, sig. W. H., 38 Pfd. 15 Lth. schwer, an Wilhelm Heinrich in Lindenau bei Leipzig.

Halle a/S., den 26. November 1868.

Post-Amt.

Bekanntmachungen.

Holz-Versteigerung

in der

Königl. Oberförsterei Schkenditz.

Auf den Unterforsten **Schkenditz u. Wegwitz** sollen

I. Donnerstag den 10. December
Vormittags von 10 Uhr ab
auf der Ziegelscheune bei Schkenditz

aus dem Unterforste Schkenditz

circa:

3 Eichen mit 184 C.,
3 Rüstern mit 52 C.,
3 Schock weidene Stangen 1. u. 2. Klasse,
250 " " Bandstücke 1., 2. u. 3. Kl.,
18 Rftr. eichene u. aspene Scheite,
170 Abraum- u. Reiser-Haufen.

II. Freitag den 18. December

von Vormittags 10 Uhr ab
im Wegwitzer Holze

(ohnfern der Leipzig-Merseburger Chaussee)

circa:

200 Eichen von 6—36" } unterem
90 Rüstern von 6—24" } Durchmesser,
auf dem Stamme zum Selbsteinschlage an Ort
und Stelle öffentlich versteigert werden.

Kauflustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit an den Verkaufsstellen einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Schkenditz, am 30. November 1868.

Königliche Oberförsterei.

Eine tüchtige Köchin und ein dergl. Hausmädchen, beide mit guten Zeugnissen versehen, finden 1. Januar lohnende Stellen

Brüderstraße 21.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei J. G. Mann & Söhne, Lager am Bahnhof u. a. d. Saale.

4 Stuben, 4 Kammern, nach Wunsch auch 6 Stuben, 6 Kammern und Zubehör, wegen Domesticveränderung des Herrn Dr. Dieck, sofort, den 1. Januar oder 1. April zu vermieten
Brüderstraße 15.

Ein Logis, best. aus St., K. u. K., zu Neujahr zu bez., ist zu vermieten Strohhofsstraße 28.

Eine Stube an 1 oder 2 ordnungsliebende Personen sofort zu vermieten
Ruttenhof 2.

Eine Wohnung von 4—5 Stuben, mehreren Kammern, Küche u. Zubehör ist z. 1. April t. J. zu beziehen
Mittelstraße 14.

Eine Wohnung, Bel Etage, von 3 großen Stuben, Entrée und 2 Kammern, Küche u. Zubehör ist bis Neujahr zu vermieten und Ostern zu beziehen
Breitestraße 33.

Dasselbst Vormittags von 10 Uhr ab zu besehen.

Eine möblirte Stube nebst Schlafstellen stehen offen
Leipzigerstraße 62.

1 freundlich möbl. St. mit Aufw. Trödel 4.

Anst. Schlaffstellen Gartengasse 2, 1 Tr.

Zwei anständige Schlafstellen sind zu beziehen
Geißstraße 50, 2 Tr.

Möbl. Wohn. sof. zu bez. H. Wallstraße 2.

Schlaffstelle mit Kost Magdeb. Chaussee 5.

In d. **Restauration H. Ulrichsstr. 28** wird ein kräftiger Mittagsrath verabreicht.

J. Kaffube.

Heizb. Schlaffst. bei **Kaffube**, H. Ulrichsstr. 82.

Mehrere, einem sog. Colporteur abgenommene confiscirte Schriften und Bilder sollen

Sonnabend den 5. December 10 Uhr
auf dem Rathhause in der Gewerbesteuer-Exposition versteigert werden.

Halle, den 30. November 1868.

Der Magistrat.

Auction.

Heute Nachmittag 1 Uhr versteigere ich gr. Berlin Nr. 14 eine Partie H. Weihnachts-Spielsachen, besonders für **Wiederverkäufer**, einige Tuchsachen u. 4 Sorten guten Wein.

Soppe.

Frankfurter Lotterie,

von der Königl. Regierung genehmigt.

Gewinne: fl. **200,000 — 100,000**

50,000 — 25,000 — 20,000 —

15,000 — 12,000 — 10,000 zc.

Für die erste Ziehung, welche schon am 9. December d. J. stattfindet, kosten ganze Original-Loose Thlr. **3. 13** Sgr., halbe Original-Loose Thlr. **1. 22** Sgr. und viertel Original-Loose **26** Sgr., gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages. Verlosungsplan gratis. Gewinnlisten u. Erneuerungs-Loose pünktlichst.

Um überhaupt einer streng planmäßigen Bedienung versichert zu sein, beliebe man sich mit Ertheilung geneigter Aufträge baldigst direct zu wenden an

Isidor Bottenwieser,
Bank- und Wechsel-Geschäft in
Frankfurt a/M.

Zu Weihnachts-Geschenken besonders passend

empfehlen **complete Einrichtungen** zur Laubsägearbeit in dauerhaften Holzkästen, eine große Auswahl sauber auf Holz vorgezeichneter Gegenstände, geschliffene engl. Werkzeuge zur Holzschneiderei, die praktischsten Laubsägebögen zu verschiedenen Preisen und Größen, Laubsägen, Feilen, Copirpapiere, Vorlagen zur Laubsäge- u. Schnitz-Arbeit in Bogen u. Pfosten u. Fournire verschiedener Holzarten

die **Papier-Handlung A. Fritze.**

Krieger-Begräbnis-Verein.

Versammlung den 7. December Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in den „Drei Schwänen.“
Tagesordnung: Rechnungslegung u. Vorsteherwahl. Müller, Dirigent.

Hallesche Zuckersiederei-Comp.

Zu der jährlichen General-Versammlung werden die Herren Actionaire auf **Donnerstag den 17. December a. c. Nachmittag 2 Uhr** ergebenst eingeladen.
Halle, den 2. December 1868.

Die Direction.

Braunbier

regelmäßig **Freitags** in der Brauerei von **Carl Eduard Schober.**

Von heute an kostet das feinste Weizenmehl à Meße, 4 Pfund, 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. von $\frac{1}{4}$ Centner an noch billiger.
Bemme, Steinweg 48.

Holländische **Vollheringe** von zartem fetten Fleische à St. 1 - 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. empfiehlt die Heringshandlung von verehel. **Görke**, geb. Volke, alter Markt 11.

Ein gutes, militairfrommes Pferd, welches auch zum Fahren zu gebrauchen ist, steht billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

5575 Mauersteine, zu einer hohen Esse oder zu Brunnenbauten, sind billigst zu verkaufen. Näheres Landwehrstraße 1.

Ein schöner, birkener Kleidersekretair, neu, bunt furnirt, verkauft billig Blücherstraße 4, part.

6 Stück birk. Rohrstühle, fast neu, zu verkaufen (Preis 4 R. 10 Sgr.) Steg 11, 2 Tr.

Ein Salonflügel steht billig zu verkaufen Mühlaraben 10.

100 Stück **Trommeln** von 1 R. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr. bis 11 R. das Stück zu verk. kl. Brauhausg. 21.

Eine schwarze gute D-Flöte verkauft billigst **Sübner**, Mittelstraße 5.

Eine gute **Violine** zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Lagerbier.

Ausgezeichnet schönes, auf **böhmische** Art gebrautes Lagerbier empfiehlt die **Brauerei z. Felsenkeller (L. Nebert)** Greussen bei Erfurt.

3 Sopha's stehen z. Verkauf Steinstr. 25.

Die besten und frischesten **Malzbibbons** von bekannter Güte gegen Husten und Heiserkeit nur bei **C. L. Helm**, Steinstraße.

5 - 600 Thlr.

werden von einem pünktlichen Zinszahler gegen hohe Sicherheit und gegen zu vereinbarenden Zins zu leihen gesucht. Gefällige Offerten unter **N. 1000** befördert die Expedition d. Bl.

Brennholz-, Torf- und Steinkohlen-Verkauf Thalgasse 1.

10 Schock Tannen (Christbäume) sind zu verkaufen. **G. Schuster**, Steg 7.

Mais in großen und kleinen Posten verkauft billig **C. S. Barth**, Leipzigerstraße 40.

Leere Kisten und Ladenschränke zu verkaufen Schülershof 1.

Gerstenstroh verkauft 2. Saalberg 2.

Drei fette Schweine sind zu verkaufen bei **Schneller** in Döllnitz.

Eine gut gehaltene Kanone ist zu verkaufen Schulgasse 2b.

J. Dschinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen

sind in Halle zu haben bei:

A. Henke, Schmeerstraße 36.

Doctor Cronfeld, Specialarzt für Epilepsie

in **Berlin**, Linienstrasse 149, heilt die Fallsucht nach neuester bewährter Methode. Auswärts brieflich.

Gummischuhe reparirt **Fr. Wolff**, kl. Klausstr. 6.

600 - 1000 R. gegen gute Hypothek gesucht Näheres **Brunoswarte 14**, parterre.

Ein feines anständiges Mädchen, welches im Kochen, Waschen und Plätten **vollständig** gelibt ist, wird bei gutem Lohn zum 15. Januar 1869 gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Es wird zu Neujahr eine **perfekte Köchin** gesucht, die gute Zeugnisse aus herrschaftlichen Häusern aufweisen kann. Anmeldungen **Zuifenstraße 7.**

Ein ordentliches, in der Küche erfahr. Mädchen wird zum 1. Januar gesucht gr. Klausstraße 28.

Eine ordentliche Aufwartung wird sofort gesucht **Geißestraße 70**, 2 Tr.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Plätten in und außer dem Hause

lange Gasse Nr. 23.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst bei Kindern. Zu erfragen **Brüderstraße 9.**

Ein gewandtes, ordentliches Mädchen wird bei hohem Lohn z. 15. Dec. gef. Weidenplan 9.

Ein Mädchen vom Lande für Küche u. Hausarbeit sucht 1. Januar einen Dienst. Zu erfragen **Brüderstraße 9.**

Eine kleine Stube für zwei einzelne Leute wird zu miethen und gleich zu beziehen gesucht. Zu erfragen **alter Markt 28**, im Hofe 1 Tr.

Eine Wohnung, bestehend aus 1 oder 2 Stuben, 2 Kammern, parterre, in der Nähe der Leipzigerstr., wird zum 1. April 1869 zu miethen gesucht. Näheres **Leipzigerstraße 98**, part.

1 Garçon-Mitbewohner sucht **Mittelstraße 8.**

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 4. December Abends 8 Uhr in der „Zulpe.“

- 1) Praktischer Vortrag über Verbrauch der Wolle zur Filzschuhfabrikation.
- 2) Jahresbericht.
- 3) Mittheilung über die ausscheidenden Vorstands-Mitglieder.

Schach-Club.

Donnerstag den 3. Decbr. c. **Generalversammlung.** Tagesordnung: Vorstandswahl, Rechnungslegung, Aufnahme neuer Mitglieder etc. **Der Vorstand.**

13. Glauchaische Kirche 13.

Donnerstag den 3. Dec. **Doppel-Schlachtfest**, früh 9 Uhr Wellfleisch; außerdem **Sirsch-** u. **Rehbraten**, **Karpfen** polnisch u. blau. **Aechtes Bodenbacher** und **Märnberger Bier**, **Porter** und **Mottenburger Sausler.**

Schlachtfest

Donnerstag den 3. December 8 Uhr Wellfleisch, Abends Suppe und Wurst.

A. Albrecht, Magdeburger Chaussee 4.

Grünwald's Restauration, Geißestraße Nr. 50.

Donnerstag den 3. Dec. **Schlachtfest**. **Früh 9 Uhr Wellfleisch** etc.

Ein schwarzer Jagdhund mit weißer Brust zugekauft **Mühlgasse 5.**

Entlaufen ein kleiner rothgelber Affenpinscher (Hündin) mit rothgefüttertem Halsband von Messing. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Dachritzgasse 7.**

Herr Dr. phil. **Bierfreund**, der Zeit in Halle.

Da Ihr Brief nicht genaue Adresse enthielt, so ist derselbe zurückgekommen und liegt derselbe nun für Sie bereit: poste restante Halle.

Dr. M. in Dresden.

Alle Diejenigen, welche Pfandscheine an mich verkauft haben, können sie noch bis zum 15. Dec. d. J. zurückkaufen, widriensfalls ich dieselben anderweitig verkaufe u. sind selbige abzuholen b. **Ladner Rensch**, Bauhof 5. **Ferdinand Hentschel**, Maler.

Familien-Nachrichten.

Gestern, den 1. Decbr., nachmittags 3 $\frac{1}{4}$ Uhr wurde meine theure Frau **Fanny**, geb. **Nietsch**, mit Gottes Hilfe von einem gesunden Mädchen entbunden. **Benno Hoch.**

Keine Kunst-Wolle!

Es werden jetzt so häufig wollene Waaren bekannt gemacht zu sehr niedrigen Preisen, aber schade darum, wenn Leute ihr schönes Geld dafür weg geben, es ist so gut wie zum Fenster raus geschmissen. Man gebe lieber ein Paar Groschen mehr aus und kaufe

rein wollene und baumwollene Jacken

bei **M. Dannenberg**, gr. Ulrichsstraße Nr. 20.

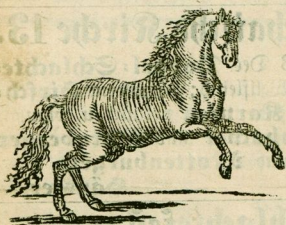
Gesundheitsjacken und Leibbinden empfiehlt billigt	M. Dannenberg.
Fanchons und Seelenwärmer eigener Fabrik empfiehlt	M. Dannenberg.
Strümpfe von allen Sorten eigener Fabrik empfiehlt	M. Dannenberg.
Posamentierwaaren in hunderterlei Artikeln empfiehlt	M. Dannenberg.
Watte in Baumwolle und Wolle sehr billig bei	M. Dannenberg , gr. Ulrichsstraße Nr. 20.

Für Wiederverkäufer

empfehlen wollene Flanel- Chemisettes für Herren, sehr preiswerth,
Geschw. Schwer, Leipzigerstraße Nr. 93.

Lederwaaren jeder Gattung empfiehlt in reicher Auswahl
Lb. Löbeling, alter Markt Nr. 5.

Jede **Stuis**-, **Leder**-, **Galanterie**- oder **Stickerie**-Arbeit fertigt in neuestem
und elegantestem Geschmack **Lb. Löbeling**,
Buchbinder, **Stuis**-, **Leder**- und **Galanterie**-Arbeiter, alter Markt Nr. 5.



Zur Beachtung!
Rossfleisch,
diese Woche nur schön bei
Fr. Thurm.

Savelatwurst, pikant, bei **Fr. Thurm.**

Entgegnung!

Den Anpreisungen eines **H. Schliak** gegenüber, welcher die Composition des Königl. Geheimen Hofrath und Universitätsprofessors Dr. Harleß, nach welcher meine **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** gefertigt sind, übertroffen haben will, kann ich nicht umhin, zu erklären, daß ich noch im vorigen Jahre jene Composition dem berühmten Gelehrten Professor v. Liebig in München mit der Bitte unterbreitete, dieselbe, wenn möglich zu vervollkommen, ohne daß jener Nestor der Wissenschaft diesem Gesuche hätte entsprechen können.

Conditor **Schliak** ist Einer von den Vielen, welche mein Fabrikat nachzuahmen versuchen, jedenfalls aber der Erste, welcher eine so anmaßende Sprache führt!

Die nach Professor Dr. Harleß gefertigten Brust-Bonbons enthalten, wissenschaftlich festgesetzt, das größte Quantum extractiver Pflanzenäfte, welche unter Anwendung aller chemischen Hülfsmittel, mit Zucker haltbar zu verbinden sind!

Auf letztjähriger Pariser Welt-Ausstellung waren alle nur denkbaren ähnlichen Hausmittel, als: Pâte pectorale, Brustpasten, Katarrhugeln, Kräuterbonbons, Pectorinen, Moospastillen, Brustsyrupe, Extracte zc. zc. vertreten; die alleinige Preismedaille wurde indessen meinem Fabrikate zugetheilt und damit die lange Kette glänzender Anerkennungen um ein neues Glied vermehrt!

Die **ächten Stollwerck'schen Brust-Bonbons** sind hier in Halle nur bei **C. F. Baentsch** und **C. H. Wiebach** auf Lager.

Franz Stollwerk,
Königl. Preuss. Hoflieferant.

H. Schades Café und Restauration, gr. Klausstraße 28.

Donnerstag den 3. December **Karpfenschmaus**, Wein und Bier fein.

Um mit meinem
Spirituosen- u. Cigarren-Lager
möglichst schnell zu räumen, habe ich sämtliche
Preise 25—50 % herabgesetzt.
F. R. W. Kersten,
Brüderstraße 15.

Wollene Waaren:

Fanchons, Seelenwärmer, Damen-tragen, Tücher, Stulpen, Unterär-mel, Kinderjacken, Mützen, Schuhe, Pulswärmer und Samaschen, sowie auch eine reiche Auswahl Cachenez u. Shawls empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken, nur neue geschmackvolle Sachen, zu ganz besonders billigen Preisen

S. M. Haberkern,
gr. Ulrichsstraße 56.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 3. December bleibt die Bühne, wegen Vorbereitungen zu „Pariser Leben“, geschlossen.

Freitag den 4. December. Zum 3. Male: „Die relegirten Studenten“, Original-Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix.

CIRCUS CINISELLI.

Heute und die folgenden Tage jeden Abend
grosse Vorstellung.

(Neues Programm.) Anfang 7 Uhr.
An Sonn- u. Feiertagen finden 2 Vorstellungen statt.

Leinert's Restauration.

Jeden Abend musikalische Soirée mit launigen
u. komischen Gesangsvorträgen von 3 Damen.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 30. Nov. Abends am Unterpegel 5' 8"
am 1. Dec. Morg. am Unterpegel 5' 7"

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.